

Monatslied März 2022

Alles Leid

T: Stephanie Schwenkenbecher / Katharina Schunck

M: Katharina Schunck

Ich schalt den Bildschirm ab und mach das Radio aus,
will keinen Newsletter mehr und werf die Zeitungen raus.
Ich kann es nicht mehr hören, ich weiß nicht mehr wohin,
ich will es nicht mehr sehen, einfach raus aus dem Sinn.

Alles Leid, so viel Leid.

Wie viel müssen sie noch tragen, bis wir es endlich verstehn?

Wie viel müssen sie noch klagen, bis wir sie endlich auch sehn?

Bist du's auch Leid?

Ich seh mir Augen an und seh dann wiederum weg,
ich hör den Worten zu: Die Mäuse fängt man mit Speck.
Ich will es nicht mehr hören, doch es geht einfach nicht,
ich muss es einfach sehen, ist es nicht meine Pflicht?

Alles Leid, so viel Leid.

Wie viel müssen sie noch tragen, bis wir es endlich verstehn?

Wie viel müssen sie noch klagen, bis wir sie endlich auch sehn?

Bist du's auch Leid?

Ich nahm die Hände hoch und hab dein Kreuz angefasst,
Ich trug es für kurze Zeit und brach dann unter der Last.
Du musstest alles sehen und warst lange nur still,
du sprachst doch von Vergebung, ist es das, was ich will?

Alles Leid, so viel Leid.

Wie viel müssen sie noch tragen, bis wir es endlich verstehn?

Wie viel müssen sie noch klagen, bis wir sie endlich auch sehn?

Bist du's auch Leid? So viel Leid.

*Weiß, du musstest es schon tragen, ja, dein Kreuz und alles Leid,
doch, ich muss es einfach fragen: Wo bist du in dieser Zeit?*